

Patientengeschichte

Klinik Schwabenland

Isny-Neutrauchburg –Interview mit Andrea Frentzel im Rahmen ihrer Rehabilitation in der Klinik Schwabenland 2018.

Frau Frentzel, Sie sind gerade zur Rehabilitation in der Klinik Schwabenland. Sie waren bereits im vergangenen Jahr zur Anschlussheilbehandlung in der Klinik. Was ist der Grund für die Rehamaßnahme?

Im Dezember 2016 spürte ich einen Knoten in der linken Brust, auch fühlte ich mich müde und schwach. Ich organisierte einen Termin bei meiner Frauenärztin. Nach der Ultraschalluntersuchung sagte sie mir, dass ich Brustkrebs habe. Zwei Wochen später, am 20. Dezember wurde dann die linke Brust entfernt. Die Lymphknoten waren zum Glück nicht befallen. Bei einem Test, der die Rückfallrate ermittelt, lagen die Werte bei 30 Prozent, daher wurde mir vom Arzt zu einer Chemotherapie und anschließend eine Bestrahlungstherapie geraten. Die letzte Bestrahlung fand am 31.05.2017 statt.

Vom Sozialdienst im Krankenhaus erhielt ich eine Liste mit Rehabilitationseinrichtungen. Im Internet schaute ich mir die Einrichtungen an. Die Klinik Schwabenland liegt in Berg- und Bodenseenähe und das hat mich angesprochen.

Vom ersten Tag an habe ich mich in der Anschlussheilbehandlung wohl gefühlt und hatte auch schnell Kontakt zu anderen Patienten bekommen. Mein Ehemann hat mich begleitet und war als Gast in der Klinik. In der Therapie probierte ich viele verschiedene Sportarten aus, auch das Nordic Walking. Dieses hat mir so zugesagt, dass wir uns zu Hause umgehend Nordic Walking Stöcke anschafften und seitdem regelmäßig walken.

Im Januar 2018 wurde eine Operation zur Brustrekonstruktion durchgeführt. Dazu wurde der Bauch von der einen Seite bis zur anderen Seite quer aufgeschnitten. Nach diesem großen Eingriff benötigte es noch einige Monate Zeit, bis die Narbe und das Gewebes so verheilt waren, dass ich wieder Sport betreiben konnte.

Seit Juni 2018 befinde ich mich zur Rehabilitation in der Klinik Schwabenland. Einige meiner Bekannten, die ich aus dem ersten Aufenthalt in der Klinik Schwabenland kennengelernt habe, sind auch jetzt zur Rehabilitation hier. Es haben sich Freundschaften entwickelt und wir haben auch über App Kontakt. Meine Leistungsfähigkeit hatte sich gesteigert und ist um einiges besser als in der Anschlussheilbehandlung 2017. So konnte ich im Rahmen der Therapie auch in einer höheren Belastungsgruppe einsteigen. Es ist mir sogar möglich bei der Gymnastik mit meinem Bauch über einen großen Pezziball

zu rollen. Eine zusätzliche Therapie zur Narbenbehandlung hat mir hierbei geholfen. In diesem Rehaufenthalt hat mich das Fahrradergometer inspiriert. Ich habe mir vorgenommen, sobald ich wieder Zuhause bin, mich in einem Fitnessstudio anzumelden.

Therapie und Sport tun gut und sind deshalb wichtig. Aber trotz Sport habe ich bemerkt, dass ich meine Seele nicht vergessen darf. Es ist gut mit anderen Patientinnen zu sprechen, es gibt aber auch die Möglichkeit, Gespräche mit Psychotherapeuten zu führen.

Klinik Schwabenland

Fachklinik für Innere Medizin

Kardiologie und Onkologie

Waldburgallee 3-5

88316 Isny-Neutrauchburg

Telefon: 07562 71 1209

Fax: 07562 71 1295

www.klinik-schwabenland.de